



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Abdeckung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

Raumabdeckung und Raumkörper.

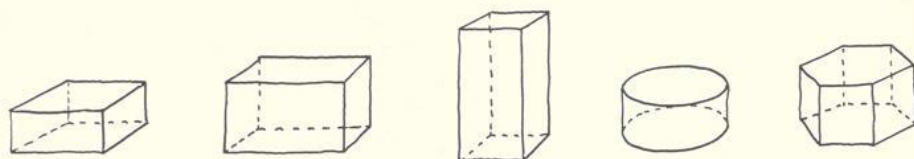


Abb. 776.

Abb. 776. Die ebene Abdeckung gibt bei gutem und ausgesprochenem Verhältnis von Länge, Breite und Höhe immer gute Raumwirkung.

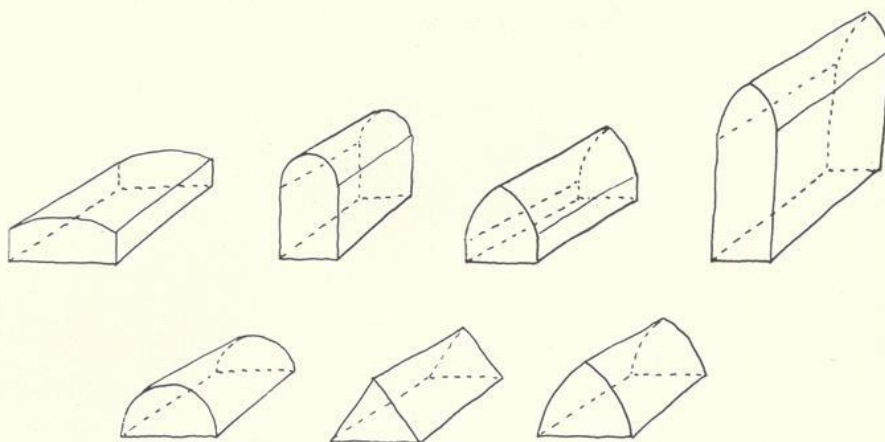


Abb. 777.

Abb. 777. Tonnenabdeckung mit gebogenen oder schräg gestellten Flächen verlangt im wesentlichen die Vorbedingungen des Giebeldaches beim Baukörper.

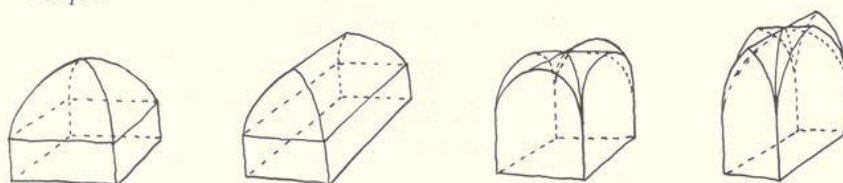


Abb. 778.

Abb. 778. Allseitig gleichmäßige Gewölbeformen: Klostergewölbe (entspricht dem Walmdach beim Baukörper), Kreuzgewölbe (Durchdringung zweier Tonnen).

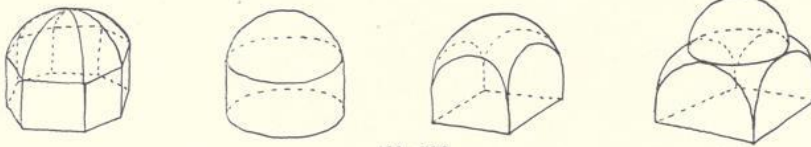


Abb. 779.

Abb. 779. Kuppelförmige Gewölbe.

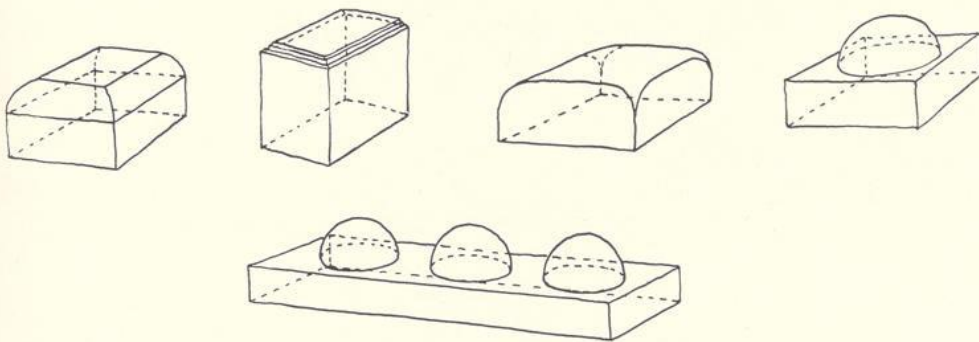


Abb. 780.

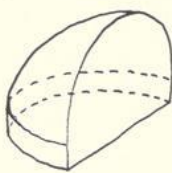


Abb. 781.

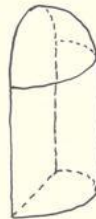


Abb. 780. Verbindung von ebener mit gewölbter Abdeckung.
Abb. 781. Halbformen.

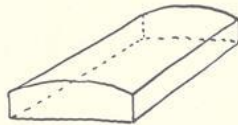


Abb. 782.

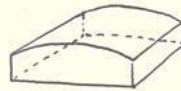


Abb. 783.

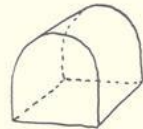


Abb. 784.

Abb. 782/784. Die Tonne erfordert länglichen Raumkörper; kurze Tonnen wirken meist nicht gut.

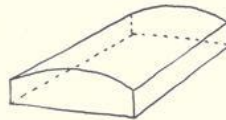


Abb. 785.

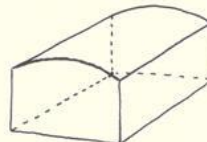


Abb. 786.

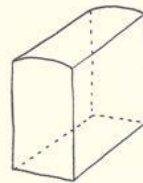


Abb. 787.

Abb. 785/787. Klares und ausgesprochenes Verhältnis der Wölbung zum Raumkörper ist nötig (Abb. 785 und 787), Unausgesprochenheit ist hier besonders schlecht (Abb. 786).

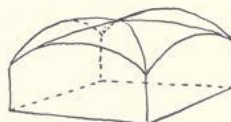


Abb. 788.

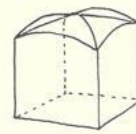


Abb. 789.

Abb. 788, 789. Die reicheren Gewölbeformen verlangen erst recht klares Überwiegen am besten der Gewölbe. Dagegen wirkt Abb. 789 häßlich und schwächlich (Abb. 788), namentlich bei kleinem Maßstab, wie häufig in den Fluren neuerer Gerichts- und Amtsgebäude.



Abb. 790.



Abb. 791.



Abb. 792.



Abb. 793.

Abb. 790/793. Fehlt die sichtbare Abtrennung von Wand und Decke, so wird die Raumwirkung leicht unklar; nur bei ganz starkem Überwiegen von Decke (Abb. 792) oder Wand (Abb. 793) ist die Raumwirkung in diesem Falle gut (vgl. Abb. 775).

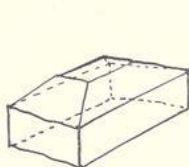


Abb. 794.

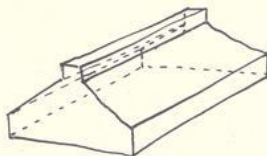


Abb. 795.

Abb. 794, 795. Ähnliche Wirkungen, wie bei Gewölben, entstehen bei schräg gestellten Raumabdeckungen (vgl. Abb. 777).

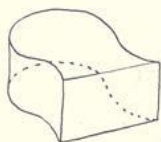


Abb. 796.

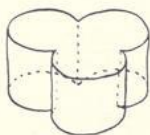


Abb. 797.



Abb. 798.

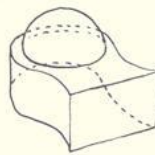


Abb. 799.

Abb. 796/799. Komplizierte Grundrißformen verlangen die einfachste Abdeckung (Abb. 796 und 797), sonst unklare und häßliche Bildung (Abb. 798 und 799).